

Eltern-Info vom 08.12.2015: Das Ampelkonzept an der Gesamtschule Rheinbach

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

um an unserer Schule ein störungsfreies und effektives Lernen zu ermöglichen, wird an unserer Schule seit Februar 2015 mit dem Ampelkonzept gearbeitet. Nach einer Test- und Evaluationsphase hat die Schulkonferenz in ihrer Sitzung vom 07.12.2015 dem Konzept in einer modifizierten Form, wie es Ihnen hier vorliegt, zugestimmt.

Das Ampelkonzept ergänzt die wohlwollende und individuelle pädagogische Arbeit an der Gesamtschule, wobei wir auf Ihre elterliche Unterstützung angewiesen sind. Grundsätzlich gilt die positive Wahrnehmung der Schüler und ihrer Stärken als Ausgangspunkt erzieherischen Handelns.

Das Konzept:

Die Ampel – ein Instrument zur Unterstützung von Respekt, Aufmerksamkeit und Disziplin in der Schule!

Der Grundgedanke dieser pädagogischen Maßnahme ist:

Wir halten uns an die Klassen- und Schulregeln zum respektvollen Umgang miteinander, weil wir uns dann alle wohl fühlen und gut lernen können!

Ferner gilt die Grundannahme:

Die Schulregeln sind allen Schülern, Erziehungsberechtigten und Mitarbeitern der Schule bekannt und es besteht ein breiter Konsens über ihre Notwendigkeit, Verbindlichkeit und Gültigkeit. Die Schulregeln hängen in der Schule aus und sind auf unserer Homepage www.ge-rheinbach.de nachzulesen.

- Alle Schüler wollen sich an die Regeln halten und mögen die Rolle des störenden Außenseiters nicht.
- Die Fähigkeit, sich konsequent an Regeln zu halten, ist für ein friedliches und erfolgreiches Leben und Arbeiten in unserer Gesellschaft unabdingbar.
- Es ist unakzeptabel, dass einzelne Schüler durch störendes Verhalten das Lernen anderer Schüler beeinträchtigen.
- Zuständig für die Durchsetzung und Anwendung ist der jeweils unterrichtende Lehrer.
- Durch die besondere räumliche Situation sind derzeit der Sportunterricht und der Schwimmunterricht weitgehend ausgenommen.
- Bei der Bedienung der Ampel bleiben (sonder-)pädagogische Spielräume erhalten. Die individuelle Leistungsfähigkeit der Schüler soll weitgehend berücksichtigt werden.
- Nur Lehrpersonen dürfen die Ampel bedienen.

Die Ampel und ihre Konsequenzen:

Es funktioniert so:

Die Ampel besteht aus einer grünen, einer gelben und einer roten Fläche.

Grün:

➤ An der grünen Fläche sind die Namen aller Schüler befestigt, solange sie sich an die Regeln halten.

Gelb:

➤ Verstößt ein Schüler nach mehrfacher Ermahnung gegen bestehende Regeln, wird er auf das gelbe Feld gesetzt.

➤ Es erfolgt die **erste Konsequenz:**

Der Wechsel in eine andere Klasse bis zur nächsten Unterrichtsstunde. Dort hat der Schüler sich gemäß der Schulregeln zu verhalten und einen Auftrag zu erledigen, der sich auf den Regelverstoß bezieht.

- Der Regelverstoß wird im Schulplaner vermerkt.
- Der Schüler wird darüber hinaus auf die Bedeutsamkeit der Schulregeln hingewiesen und seine Pflicht diese einzuhalten.
- Verhält sich der Schüler anschließend gemäß den Schulregeln, wechselt er am folgenden Schultag wieder auf Grün.

Rot:

- Verweigert der Schüler weiterhin trotz erneuter Ermahnungen die Einhaltung der Schulregeln, wird er auf Rot gesetzt.
- Jetzt erfolgt die **zweite Konsequenz:**
Der erneute Wechsel in eine andere Klasse bis zur nächsten Unterrichtsstunde. Dort hat sich der Schüler entsprechend der Schulregeln zu verhalten und einen weiteren Auftrag zu erledigen, der sich auf den Regelverstoß bezieht.
- Der Schüler muss anschließend seine Erziehungsberechtigten im Beisein des Lehrers telefonisch darüber informieren, dass und warum er am nächsten Kurztag im Anschluss an den regulären Unterricht eine Stunde Lernstoff nacharbeiten muss.
- Das Nacharbeiten hat Vorrang vor privaten Terminen.
- Der Regelverstoß wird im Schulplaner und im Klassenbuch vermerkt.
- Verhält sich der Schüler anschließend gemäß den Schulregeln, wechselt er am Folgetag wieder auf das gelbe Feld.
- Er wird erneut auf die Bedeutsamkeit der Schulregeln hingewiesen und dass er sich weiterhin daran halten muss, um am darauf folgenden Tag wieder auf das grüne Feld zu kommen.

Doppelrot:

- Verweigert der auf Rot stehende Schüler **erneut** trotz Ermahnung die Einhaltung der Schulregeln, erfolgt die **dritte Konsequenz:**
- Der Vorfall wird im Schulplaner und im Klassenbuch vermerkt.
- Gespräch des Fachlehrers mit dem Klassenleitungsteam und ggf. Schulleitung (Abteilungsleiter).
- Die Schulleiterin entscheidet, ob ein sofortiger Ausschluss vom Unterricht für den laufenden Unterrichtstag und ggf. den darauffolgenden Tag vorgenommen wird.
- Vor dem Ausschluss vom Unterricht für einen oder mehrere Tage ist den Eltern und dem Klassenleitungsteam Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. In dringenden Fällen kann auf diese im Vorhinein verzichtet werden; sie sind dann nachzuholen.
- Bei einem Ausschluss für den laufenden Unterrichtstag erfolgt die unmittelbare Abholung des Schülers durch die Erziehungsberechtigten.
- Wird der Schüler nicht unmittelbar abgeholt, wechselt er bis zur Abholung bzw. bis zum Unterrichtsende in eine andere Lerngruppe und muss dort selbständig den versäumten Unterrichtsstoff nacharbeiten.
- Wird der Schüler durch die Schulleiterin vom Unterricht des Folgetages ausgeschlossen, erhält er Lernaufträge, die er sich vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat abholen und zu Hause bearbeiten muss.
- Am Tag der Rückkehr in die Schule verbleibt der Schüler auf dem roten Feld. Er wird erneut auf die Bedeutsamkeit der Schulregeln hingewiesen und dass er sich durchgängig daran halten muss. Verhält er sich gemäß der Schulregeln, wechselt er am Folgetag wieder auf das gelbe Feld.
- Hält der Schüler die Schulregeln weiterhin ein, wechselt er am Tag danach wieder auf das grüne Feld.
- Sollte von Seiten der Schulleiterin kein Ausschluss vom Unterricht ausgesprochen werden, erfolgen nach Abstimmung zwischen dem betroffenen Fachlehrer, dem Klassenleitungsteam und ggf. der Schulleitung andere erzieherische Einwirkungen oder nach Abstimmung mit der Schulleiterin sonstige Ordnungsmaßnahmen nach § 53 Schulgesetz.
- **Bei groben Regelverstößen (z.B. massive Beleidigungen, körperliche Gewalt, Sachbeschädigungen, etc.) greifen die Maßnahmen bei Rot bzw. Doppelrot direkt.**

Mit freundlichen Grüßen

E. Dietrich-Rein, Schulleiterin